Sein Traum wurde Wirklichkeit: SÃ©bastien Ogier ist Rallye-Weltmeister

Von Tim Westermann

SÃ©bastien Ogier rast mit Bravour im Polo R WRC bei der Rallye Frankreich zum heiÃen ersehnten Sieg in der Fahrer-Weltmeisterschaft. In der ersten WertungsprÃ¼fung, der Powerstage, in der es Punkte fÃ¼r die Fahrerwertung gibt, machte der Volkswagen-Pilot alles klar. Damit kann er sich nun auf das letzte Duell mit seinem groÃen Rivalen SÃ©bastien Loeb konzentrieren. Rekordweltmeister Loeb wird nach der Rallye Frankreich am Sonntag seine erfolgreiche Karriere im WRC-Zirkus beenden.

Seit 1970 hat es kein Hersteller in seiner ersten Saison geschafft, einen Titel zu gewinnen. Volkswagen liefert bei der WRC also eine Weltpremiere. Nun gilt es, Citroen auf Distanz zu halten, um auch noch die WM in der Herstellerwertung zu gewinnen. Zehntausende Zuschauer sind in den StraÃen der elsÃ¤ssischen Metropole StraÃburg Zeugen der Sensation. Bei noch zwei ausstehenden WM-LÃ¤ufen sind SÃ©bastien Ogier und sein Beifahrer Julien Ingrassia nicht mehr von ihren SpitzenplÃ¤tzen in der WRC-Fahrer- und Beifahrerwertung zu verdrÃ¤ngen.

Den Riesenjubel des Teams begleiteten FreudentrÃ¤nen des Helden. Als der frisch gebackene Fahrer-Weltmeister SÃ©bastien Ogier nach der Powerstage im Servicepark aus seinem Polo R WRC stieg, gab es kein Halten mehr. Selten hat jemand einer Saison derart seinen Stempel aufgedrÃ¼ckt. Ogiers Konto weist bisher sechs Gesamtsiege bei insgesamt zehn ausgetragenen LÃ¤ufen auf. Mit 85 Siegen in den 181 gefahrenen WertungsprÃ¼fungen (WP) entschied der VW-Pilot rund 47 Prozent der in diesem Jahr bislang gefahrenen SonderprÃ¼fungen fÃ¼r sich.

â□□Ich bin einfach Ã¼berglÃ¼cklich und kÃ¶nnte die ganze Welt umarmen. Das GefÃ¼hl ist einfach unbeschreiblich. Mit dem Weltmeistertitel geht ein Traum in ErfÃ¼llung. Auf der so wichtigen ersten PrÃ¼fung habe ich versucht, keinen Fehler zu machen, aber dennoch schnell zu sein. Jetzt ist die Erleichterung riesigâ□□, jubelte SÃ©bastien Ogier sichtlich bewegt und weiter: â□□Als kleiner Junge habe ich mit meinem Vater Stars wie Ari Vatanen bei der Rallye Monte Carlo bewundert. Und jetzt bin ich mit Julien selbst Rallye-Weltmeister, verrÃ¼ckt. Aber ohne das fantastische Team bei Volkswagen wÃ¤re dieser Erfolg nicht mÃ¶glich geworden. Ich mÃ¶chte mich bei allen bedanken

und wir werden es am Sonntag richtig Krachen lassenâ□□, wirft Ogier seinen Blick auf die bis zum Sonntag zu fahrende Rallye Frankreich.

Ein groÃ□er Teil von Ogiers Erfolg geht auf das Konto seines Beifahrers Julien Ingrassia. Die Navigationsanweisungen und Kommandos wÃ¤hrend der WertungsprÃ¼fungen kommen nÃ¤mlich vom Co-Piloten. Macht er auch nur einen Fehler, endet die Fahrt durch uneinsehbare Streckenabschnitte, SprÃ¼nge und Kehren sehr leicht im Graben, an BÃ¤umen oder am Felsen. Gute Navigatoren sind rar in der Szene. Seine Kollegen aus der Beifahrer-Branche attestieren, dass â□□Julien im Auto zuverlÃ¤ssig wie ein Schweizer Uhrwerk, stets besonnen und cool, ja wie eine Maschine seine Arbeit verrichtet.â□□

Worte die der frisch gebackene Entwicklungschef bei Volkswagen gerne hÃ¶ren dÃ¼rfte. Heinz-Jakob NeuÃ□er ist seit Juli im Amt und folgte in dieser Position auf Ulrich Hackenberg, der das Projekt WRC fÃ¼r Volkswagen einst auf die Schiene gesetzt und damit den Grundstein fÃ¼r den jetzigen Erfolg gelegt hat. Beide Technik-VorstÃ¤nde drÃ¼ckten in StraÃ□bourg gestern gemeinsam mit der Mannschaft die Daumen fÃ¼r Ogiers Auftritt auf der Powerstage. FÃ¼r die beiden Entwickler ist Motorsport eine Herzensangelegenheit. FÃ¼r die Marke Volkswagens wÃ¤re â□□die Konstrukteurs-WM das i-TÃ¼pfelchen fÃ¼r diesen gelungenen Einstand in der WRC. Aber dass wird noch spannendâ□□, analysiert Motorsport-Direktor Jost Capito mit Blick auf die Konkurrenz nÃ¼chtern.

Fest steht: Volkswagen wird mit dem Titelverteidiger SÃ©bastien Ogier ab dem kommenden Jahr auf jeden Fall vom JÃ¤ger zum Gejagten. FÃ¼r Fords Team-Chef Malcolm Wilson zeichnete sich dieser Trend bereits beim ersten VW-Sieg im Februar in Schweden ab, als er orakelte: â□□In der Vergangenheit hieÃ□ der Sieger am Ende des Jahres immer SÃ©bastien, kam aus Frankreich und fuhr ein anderes Fabrikat. Das wird sich in Zukunft nicht Ã¤ndern.â□□

Die Siegerfeier im Team Volkswagen fiel aber zunÃ¤chst aus. Noch sind 19 WertungsprÃ¼fungen bei der Rallye Frankreich zu absolvieren. Die Party wird dann am Sonntag umso grÃ¶Ã□er sein. Doch jedem ist klar, dass es jetzt noch um den Titel in der Hersteller-Wertung geht. Die Lage ist hier nicht ganz so eindeutig wie in der Fahrer-WM. Unter UmstÃ¤nden fÃ¤llt diese Entscheidung sogar erst bei der letzten Rallye dieser Saison in Wales. (ampnet/tw)

Bilder zum Artikel

Volkswagen holt Rallye-Weltmeisterschaft in Frankreich

Volkswagen holt Rallye-Weltmeisterschaft in Frankreich

Volkswagen holt Rallye-Weltmeisterschaft in Frankreich

Volkswagen holt Rallye-Weltmeisterschaft in Frankreich

Volkswagen holt Rallye-Weltmeisterschaft in Frankreich

Volkswagen holt Rallye-Weltmeisterschaft in Frankreich

Volkswagen holt Rallye-Weltmeisterschaft in Frankreich

Volkswagen holt Rallye-Weltmeisterschaft in Frankreich

Volkswagen holt Rallye-Weltmeisterschaft in Frankreich